



© Beat Bühler

Beton in Steinhausen

von Roderick Höning

Rund zwei Drittel der 8000 Einwohner von Steinhausen sind Mitglieder der katholischen Kirchgemeinde. Den Ausbau ihres Pfarrhauses haben sie deshalb nie in Frage gestellt. Heftig diskutiert haben sie hingegen, ob man das alte Heim des Pfarrers aus den Siebzigerjahren abbrechen dürfe. Sie entschieden: nein. Weil die Architekten aber nur das Untergeschoss, die Tragstruktur im Erd- und Obergeschoss sowie das Treppenhaus rezyklieren konnten, sieht der Umbau trotzdem aus wie ein Neubau. BDE Architekten erweiterten die Struktur gegen den angrenzenden Dorfplatz hin, wo neu auch der Eingang liegt. Neues Zentrum des Hauses ist der Innenhof, um den herum sich Empfang, Foyer, Büros sowie der hohe Gemeinschaftsraum gruppieren. Darüber liegen zwei Wohnungen. Eingefasst haben die Architekten das Haus mit vorgefertigten und sandgestrahlten Betonplatten. Sie sind kunstvoll um die stehenden und liegenden Fenster aus dunkel eloxiertem Aluminium herummontiert. Das gekonnte Platten-Fenster-Spiel macht das Haus von aussen zur massstabslosen Architekturskulptur und verleiht den sanft eingefärbten Innenräumen einzigartige Ausblicke und Lichtspiele.

Erweiterung Pfarrhaus

Zugerstrasse 6
6312 Steinhausen, Schweiz

ARCHITEKTUR
BDE Architekten

BAUHERRSCHAFT
**Katholische Kirchgemeinde
Steinhausen**

FERTIGSTELLUNG
2005

SAMMLUNG
hochparterre

PUBLIKATIONSDATUM
08. September 2006



© Beat Bühler

Erweiterung Pfarrhaus**DATENBLATT**

Architektur: BDE Architekten (Philipp Brunschweiler, Matthias Denzler, Oliver Erb)

Bauherrschaft: Katholische Kirchgemeinde Steinhausen

Fotografie: Beat Bühler

Maßnahme: Erweiterung

Funktion: Wohnbauten

Planung: 2002

Fertigstellung: 2005

AUSFÜHRENDE FIRMEN:

Betonelemente: Elementwerk Brun, Emmen

PUBLIKATIONEN

BDE Architekten Brunschweiler, Denzler, Erb, Hrsg. Heinz Wirz, Quart Verlag, Luzern

Metamorphose Upgrade Wohnen, Konradin Medien GmbH, Leinfelden-Echterdingen

2007.

Hochparterre, Hochparterre AG, Zürich 2006.